Heimatverein Marl

Heimatbrief

100 Jahre 1926 -2026

Eine Information des Heimatvereins Marl e.V. April 2026

Stimmgewaltiges Finale eines heldenhaften Tenorabends. Die stimmgewaltig Tenöre Johannes Groß, Oscar Marin und Ricardo Marinello, die von Claudia Hirschfeld an der Orgel begleitet wurden. bezogen die begeisterten Zuhörer mit ein. Darunter waren machen Pavarotti-Kenner: PH-Musiker, die mit Luciano Pavarotti zusammen aufgetreten sind.

Fulminanter Auftakt des Jubiläumsjahres

Es fing festlich an und steigerte sich in zwei Stunden zu einem mitreißenden Finale. Die Auftaktveranstaltung zu den 100-Jahr-Feierlichkeiten des Heimatvereins war ein großer Erfolg. Der Heimatvereins-Vorsitzende Stefan Jansen konnte die Zuhörer in einem bis auf den letzten Platz gefüllten Kulturzentrum Erlöserkirche begrüßehn. Zum Schluss gab es für die Akteure einem tosenden Applaus und kunstvolle Blumensträuße der Gärtnerei Gehron.

Mit großem Engagement

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde,
liebe Mitglieder des Heimatvereins

Die Mitgliederversammlung liegt nun erfolgreich hinter uns. Heute möchte ich den Heimatbrief nutzen, um mich zunächst ganz herzlich bei allen zu bedanken, die mit großem Engagement zur Vorbereitung der Versammlung beigetragen haben. Von der Erstellung der Einladung und Agenda bis hin zur Organisation der Verpflegung und der Vorbereitung des Veranstaltungsabends – hier haben unsere Mitglieder wirklich großartige Arbeit geleistet.

Ein wesentlicher Bestandteil für das Gelingen unserer Mitgliederversammlung ist außerdem die jährliche Rechnungsprüfung. Diese Arbeit im Hintergrund ist unverzichtbar, denn nur so kann der Vorstand entlastet werden. Auch an dieser Stelle gilt mein besonderer Dank den verantwortlichen Prüfern.

Wir starten damit nun in das dritte Jahr des aktuell gewählten Vorstands. Ich finde, dass sich ein eingespieltes Team gebildet hat, das unseren Verein mit großem Erfolg leitet. Die Fortschritte in der Organisation sind Tag für Tag deutlich spürbar!

Meinem Vorstand möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die vertrauensvolle, professionelle und angenehme Zusammenarbeit aussprechen!

Ich möchte erneut betonen, dass unser Verein nicht allein von den Ideen des Vorstands lebt und wächst – wie auch auf der Mitgliederversammlung angesprochen, sind alle herzlich eingeladen, ihre eigenen Vorschläge und Wünsche einzubringen und unseren Verein mit neuen Angeboten zu bereichern. Jeder ist eingeladen, sich aktiv im und für den Verein zu engagieren.

Ich freue mich auf den kommenden Sommer und wünsche Ihnen allen eine wunderbare Zeit.

Bleiben sie gesund und munter, wünscht Ihnen

Stefan Jansen

Werner Arndt Ehrenmitglied

Marls Ex-Bürgermeister Werner Arndt (2009-2025) ist neues Ehrenmitglied des Heimatvereins. Der Vorsitzende Stefan Jansen überreicht ihm auf der Mitgliederversammlung die Urkunde als Dank für seinen Einsatz für die Belange des Heimatvereins und sein großes Interesse an der Marler Geschichte.

Termine April - Juni

♦ Konzert mit **Chris Kramer** am Ostersonntag, 5. April, 20 Uhr im Kulturzentrum Erlöserkirche

♦ **Naschmarkt** am Mittwoch, 8. April, auf dem Altmarkt. Führung vom Heimatmuseum zum Naschmarkt um 15 Uhr mit Sylvia Eggers

♦ Konzert der **Gregorian Voices** am Mittwoch, 8. April, 19 Uhr im Kulturzentrum Erlöserkirche. Acht außergewöhnliche ukrainische Solisten präsentieren die musikalische Tradition der Gregorianik.

♦ Frühlingskonzert mit **Sabine Grofmeier**, der Sopranistin Eilika Wünsch und dem Pianisten Bernhard Wünsch am Samstag, 11. April, 17 Uhr im Kulturzentrum Erlöserkirche

♦ Konzert mit **Tone Fish** am Freitag, 17. April, 19 Uhr im Kulturzentrum Erlöserkirche

♦ **Blütenfest** im Obstbaummuseum am Sonntag, 19. April, 15 Uhr

♦ **Ausflug** zum Trainingsbergwerk Recklinghausen am Samstag, 25. April, 14 Uhr (festes Schuhwerk, nicht barrierefrei)

♦ **Maria 2.0** Wort Gottes Feier am Sonntag, 26. April, 11 Uhr im Kulturzentrum Erlöserkirche

♦ **Maibaumsetzen** am Donnerstag, 30. April, 18 Uhr auf dem Altmarkt

♦ Liederabend mit **Stefanie Golisch** am Donnerstag, 7. Mai, 19 Uhr in der Erlöserkirche

♦ Traditionsküche: **Spargelessen** am Samstag, 9. Mai, 18 Uhr in der Museumsscheune

♦ **Europakonzert** am Samstag, 9. Mai, 20 Uhr im Europäischen Friedenshaus

♦ **Naschmarkt** am Mittwoch, 13. Mai, auf dem Altmarkt

♦ **Season Opening Party** am Freitag, 15. Mai, im Guido-Heiland-Bad

♦ **Ausflug Brennerei-Besichtigung** am Samstag, 16. Mai, 15 Uhr ab Museumsscheune

♦ **Spielenachmittag** am Sonntag, 17. Mai, um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen im Europäischen Friedenshaus

♦ **Stammtisch**: 100 Jahre Heimatverein am Donnerstag, 21. Mai, um 18.30 Uhr (Empfang, Häppchen, Getränke, Führung) am Erzschacht

♦ **Mühlentag** am Pfingstmontag, 25. Mai, 11 Uhr an der Museumsscheune

♦ **Maiandacht** am Mittwoch, 27. Mai, 18 Uhr am Erzschacht

♦ Lesung **Stefan Gliwitzki** am Samstag, 30. Mai, um 19 Uhr, Erlöserkirche

Ein Präsentkorb als Dank für ihr Engagement von Geschäftsführer Johannes Jansen (l.) und dem Vorsitzenden Stefan Jansen (r.) für Manfred und Brigitte Vorholt.

Jahresrückblick im Film

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung gehörte wieder die filmische Rückschau auf die Veranstaltungen des vergangenen Jahren – wie immer liebevoll zusammengestellt von Manfred und Brigitte Vorholt. Jetzt ziehen sie sich von dieser aufwändigen Aufgabe zurück und erhielten als Dankeschön einen Präsentkorb.

♦ Neu ist der **Internetauftritt** des Vereins, der nach langer Vorarbeit gemeinsam mit news-media gestaltet wurde und das Geschehen im Verein zeitnah an Mitglieder und Interessierte weitergibt (www.heimatverein-marl.de). Die letzten Feinarbeiten sind noch nicht erledigt. Ziel ist eine noch stärke Präsenz der „Heimat Marl“ in der digitalen Welt.

Mehr Termine

♦ **Didi Jünnemann** am Mittwoch, 10. Juni, um 18 Uhr im Europäischen Friedenshaus

♦ **Naschmarkt** am Mittwoch, 10. Juni, um 15 Uhr auf dem Alt-Markt

♦ **Frühstückstalk** mit Frithjof Küpper am Sonntag, 21. Juni, um 10 Uhr im Europäischen Friedenshaus

♦ **Sommer-Volksliedersingen** am Sonntag, 21. Juni, 15 bis 17 Uhr an der Museumsscheune

♦ **Traditionsküche**: Dicke-Bohnen-Essen am Freitag, 26. Juni, um 18 Uhr in der Museumsscheune

♦ **Lange Nacht der Industriekultur** am Samstag, 27. Juni, am Erzschacht

♦ **Sommerfest der Schützen** des Bürgerschützenvereins Marl-Frentrop am Samstag, 27. Juni, an der Museumsscheune

♦ **Maria 2.0** Wort Gottes Feier am Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr in der Erlöserkirche.

Führung durch die Vergangenheit

♦ Vom **Heimatmuseum zum Naschmarkt** führt ein Spaziergang am Mittwoch, 8. April um 15 Uhr. Sylvia Eggers leitet mit Geschichte und Geschichten vom Guido zum Volkspark, Friedrich-Ebert-Straße, über den Friedhof an der Leichenhalle vorbei zum Amtshaus, Richtung Pub und St. Georg.

♦ Auf **„Spurensuche in Hüls**“ geht es am Samstag, 18. April, unter der Leitung von Sylvia Eggers. Es geht u.a. um die „Palenberghäuser“, die erste Apotheke in Hüls, ein ausgestopftes Pferd im Schaufenster und „Pillen-Hugo“. Treffpunkt 14 Uhr vor der Herz-Jesu-Kirche.

♦ Durch **„das alte Marl“** geht es am Samstag, 30. Mai. Sylvia Eggers berichtet über den Wandel vom Dorf zur Stadt und zeigt viele Zeitzeugen, u.a. die Friedenseiche von 1871. Treffpunkt 14 Uhr Kirchplatz vor St. Georg (Schillerstr.).

♦ **„Marl und sein Theater“** heißt es am Mittwoch (!), 17. Juni. Sylvia Eggers zeigt, wie es hinter der Bühne aussieht, führt die Teilnehmer über die frühere „Mottstroot“ zum Kirchplatz St. Georg und beantwortet Fragen wie „Was hat eine preußische Königin mit der Kirche zu tun?“ Treffpunkt vor dem Theater.

Führungen dauern mind. 1 ½ Stunden, Kosten pro Person (ab 17 Jahre) 5 €.

Marl wird „groß“

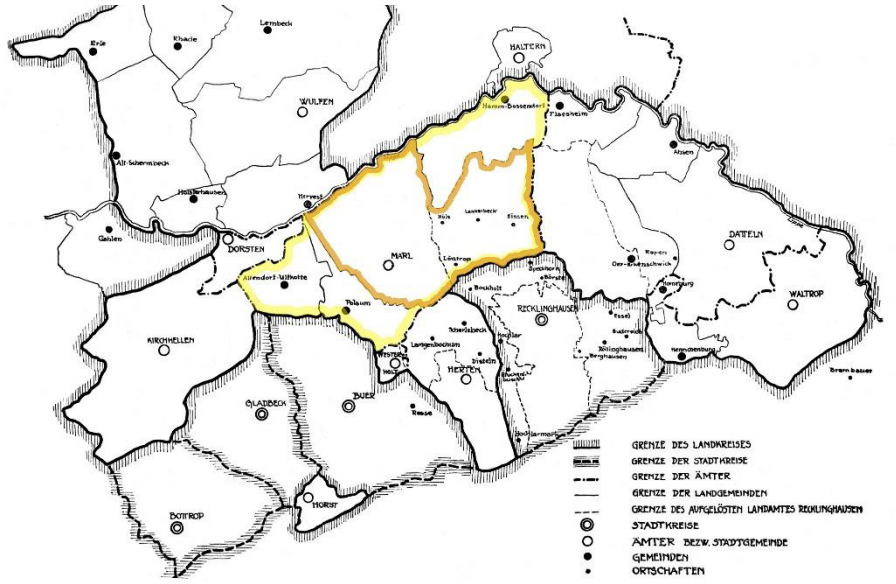
Vor 100 Jahren: Die kommunale Neuordnung bringt das Dorf auf den Weg zur Stadt

Stolz hieß es überall „Groß-Amt Marl“. Natürlich nur inoffiziell. Aber es war schon eindrucksvoll, was da am 1. April 1926 entstanden war. Die Fläche der Gemeinde Marl war um 55 Prozent größer geworden, 11.879 Neubürger kamen dazu. Und endlich hatte Marl den dringend geforderten Bahnhof. Allerdings lag der in Sinsen und damit ganz weit weg vom Ortskern.

Der alte und der neue Gemeindevorsteher (links Guido Heiland 1919-1926, Mitte Johannes Hütter Mitte 1926-1933) und der Chef des Amtsverwaltung (rechts Amtmann August Garmann 1922-1930)

Glücklich waren viel Marler „Neubürger“ nicht. Sinsen lag näher an der Stadt Recklinghausen als am Dorf Marl. Die Hülser hatten Angst, dass sie mit ihren Wünschen jetzt hinter Marl zurückstehen müssten.

Die Eisenbahner und die Lehrer waren unzufrieden (so hieß es damals), weil sie jetzt in eine niedrigere Ortsklasse eingestuft wurden, was zu einer niedrigeren Besoldung führte.



Die Neuordnung im Kreis Recklinghausen. Die Gemeinde Marl (braun umrahmt) ist um Hüls, Löntrop, Lenkerbeck und Teile von Sinsen erweitert. Zum Amt Marl gehören außerdem Hamm, Polsum und Altendorf-Ulfkotte (gelb umrahmt).

Aber die Neuordnung des Rheinisch-Westfälischen Ruhrgebietes war praktisch nötig geworden, weil die wirtschaftliche Entwicklung der Region keine Rücksicht auf Gemeindegrenzen nahm. Zum Beispiel die Gewerkschaft Auguste Victoria. Bergwerksdirektor Paul Stein wollte seine Vertriebsstätten in nur einer kommunalen Einheit betreiben und schrieb das im Juli 1925 dem Regierungspräsidenten: AV 1/2 samt Verwaltung liegen in Hüls (Recklinghausen-Land), AV 3 in Marl (erster Spatenstich 25. April 1925), der Güterumschlag geht über den Bahnhof Sinsen, der Bau des AV-Hafenbeckens liegt in der Gemeinde Hamm. Für Stein schien es einfacher, mit der kleinen Verwaltung Marl zu verhandeln als mit der stark ausgeprägten Verwaltung Recklinghausen. Er kann sich mit seinen Argumenten durchsetzen.

Kein Erfolg hatten politische Motive: Die Stadt Recklinghausen wollte sich die Gemeinden, die hufeisenförmig um die Stadt lagen, „einverleiben“ und drängte massiv.

Das Ringen um die Neueinteilung hatte bereits 1921 begonnen und wurde so heftig geführt, dass es „Einigungskrieg“ hieß. Um die Lage in Augenschein zu nehmen, kommt der Provinzialausschuss des Westfälischen Provinziallandtages ins Vest. In Oer wird der „Kaninchenberg“ (78,8 m hoch) zum „Feldherrnhügel“ und der Ortstermin zur legendären „Schlacht auf dem Kaninchenberg“ erklärt. Die Konsequenz: Das Amt Recklinghausen wird aufgelöst. Alle Seiten seien zufrieden, erklären die Politiker.

Für Marl hat das die Folge, dass sich neben dem alten Ortskern (Loestraße) ein weiteres Geschäfts-Zentrum in Hüls (Hülsstraße) entwickelt.

Dann muss auch die politische Landschaft angepasst werden. Am 9. Mai 1926 gibt es Neuwahlen. Sechs Parteien ziehen in die Marler Gemeindevertretung. Die SPD ist enttäuscht, der vielfach erwartete große Stimmen-Zugewinn aus den Reihen der Bergarbeiterfamilien bleibt aus. Sie holt nur 5 von insgesamt 36 Sitzen. Guido Heiland erhält bei der Wahl des Gemeindevorstehers nur die Stimmen seiner Fraktion. 1919 und 1924 hatte ihm auch das Zentrum unterstützt. Jetzt muss er sein Amt an Johannes Hütter (Zentrum) abgeben. G.E.

Stark und gut aufgestellt für neue Aufgaben

Eine erfolgreiche Bilanz für das Jahre 2025 konnte der Vorstand des Heimatvereins ziehen. Die Finanzlage hat sich erfreulich entwickelt, die Mitgliederzahl (ca. 850) ist stabil – die Grundlagen für die neuen Aufgaben das Jubiläumsjahr 2026 sind also bestens, erläuterte der Vorsitzende Stefan Jansen auf der gut besuchten Mitgliederversammlung im Kulturzentrum Erlöserkirche.

Nutzung und Erhalt der Einrichtungen des Heimatvereins gehörten wieder zu den arbeits- und kostenintensiven Aufgaben. So konnte inzwischen die Sanierung des Mühlenturms an der Hochstraße abgeschlossen und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Die Raiffeisen Emscher-Lippe betreibt nun einen Backshop in dem Turm.

In diesem Jahr steht eine weitere große Aufgabe an, nämlich die Deckensanierung des Erzschacht-Gebäudes. Dessen Finanzierung ist weitestgehend sichergestellt.

Daneben musste in den verschiedenen Häusern unter anderem in Veranstaltungstechnik, neue Arbeitsgeräte (für das Obstbaummuseum) und neues Mobiliar investiert werden. Um hier künftig noch effektiver vorzugehen, sollen Anschaffungen für die Häuser gebündelt werden, und für den Einkauf von Speisen und Getränken werden Rahmenverträge angestrebt, kündigte Geschäftsführer Johannes Jansen an.

Sie zogen die Bilanz des Jahres 2015 und erklärten die Aufgaben des Jahres 2026: (v.l.) Geschäftsführer Johannes Jansen, Vorsitzender Stefan Jansen und der stellvertretende Schatzmeister Marc Zimmermann.

Denn die Gäste, Besucher und Teilnehmer der zahlreichen Veranstaltungen des Heimatvereins werden „rundum“ versorgt. Sie sind es auch, die einen guten Teil der Einnahmen des Vereins beisteuern, der sich insbesondere aus Mitgliedsbeiträgen, Sponsorengelder, dem Zuschuss der Stadt, Spenden, Eintrittsgeldern, Fördermitteln und Vermietungen zusammensetzt.

Auf der Ausgabenseite machen die Energiekosten einen erheblichen Teil aus, weshalb der Vorstand den Einbau von Luft-Wasser-Wärmepumpen prüft (was wegen des Denkmalschutzes der Gebäude eine zusätzliche Hürde bedeutet). Unterm Strich, so konnte der stellv. Schatzmeister Marc Zimmermann zufrieden mitteilen, blieb ein erfreulich hoher Überschuss, der für die in diesem Jahr anstehenden Investitionen gebraucht wird. Die Mitglieder waren von der umfassenden Information begeistert.

Einladung per Mail

Ein **Satzungsänderung** hilft dem Verein beim Sparen. Die Mitglieder stimmten zu, dass künftig die Einladungen zur jährlichen Mitgliederversammlung per E-Mail verschickt werden und nur die noch einen Brief erhalten, die keine elektronische Adresse hinterlegt haben.

Der neue Informationsweg sorgt dafür, dass mehrere hundert Euro Portokosten eingespart werden.

Einrichtungen des Heimatvereins

Heimatmuseum Museumsscheune	Am Volkspark 14, 45768 Marl Claudia Jansen, Wolfgang Gehrmann, Sigrid Mehlig-Gromotka 0178/1425677, museumswart@heimatverein-marl.de
Kulturzentrum Erlöserkirche	Schachtstraße 94, 45768 Marl Heribert Bösing, 02365-32313
Europäisches Friedenshaus	Kampstraße 2e, 45768 Marl Brigitte Klees, 01577-3802036
Erzschacht AV 4/5	Am Wetterschacht 19a, 45770 Marl Michael Heyder, 02365-8039820, 0160-7966797
Obstbaummuseum	Kaspar-Grove-Straße, 45768 Marl Stefan Jansen, 0170-2837810

- **Impressum:**
  Heimatverein Marl, Vorsitzender Stefan Jansen
  Kreuzstraße 35, 45770 Marl (V.i.S.d.P.)
- Redaktion: Gert Eiben (GE), g.eiben@gmx.de
- Fotos: Archiv, privat
- Heiraten in der Museumsscheune?
  Claudia Jansen 0178-1425677
- Interesse am Heimatbrief?
  Stefan Jansen: 0170-2837810, info@heimatverein-marl.de